

Liebherr bringt 100 t-Teleskop-Raupenkran

Im September gab Liebherr die Erweiterung der Produktpalette um einen Teleskopkran auf Raupenfahrwerk bekannt. Der neue LTR 1100 bietet 100 t maximale Traglast und einen 52 m langen Teleskopausleger. Bei der Konstruktion setzt Liebherr auf bewährte Komponenten. Der Kranoberwagen ist weitgehend vom Mobilkran LTM 1100-4.1 übernommen. Das Raupenfahrwerk und der Ballast stammen vom Raupenkran LR 1100, der von Liebherr in Nenzing gebaut wird.



Der neue LTR 1100 vereinigt die Vorteile des Teleskopkrans und des Raupenkrans. Das Raupenfahrwerk bietet sehr gute Geländegängigkeit und Manövrierbarkeit. Zudem kann die Last mit dem Kran feinfühlig verfahren werden. Die Vorteile des Teleskopkrans sind die kurzen Rüstzeiten, der einfachere Transport und die Variabilität des Auslegersystems. Der Teleskopausleger wird vollautomatisch und schnell auf die gewünschte Länge ausgefahren. Der 6-teilige, 52 m lange Teleskopausleger kann mit einer 10,8 m - 19 m langen Klappspitze verlängert werden. Zusätzlich werden zwei je 7 m lange Gitterstücke angeboten, die zwischen dem Teleskopausleger und der Klappspitze eingebaut werden, um den Anlenkpunkt der bis zu 40° abwinkelbaren Klappspitze zu erhöhen. Optional ist die Klappspitze auch hydraulisch verstellbar. Unter voller Last kann diese Spitze zwischen 0° und 40° bewegt werden. Der LTR 1100 bietet auch den Vorteil, dass hohe Lasten mit dem Ausleger teleskopiert werden können, was mit Gittermastauslegern grundsätzlich nicht möglich ist.

Eine Hauptanwendung für den Teleskop-Raupenkran LTR 1100 wird die Montage von Fertigteilen sein. Mit einer 2,9 m langen Montagespitze und dem zweiten Hubwerk sind Montagen im 2-Hakenbetrieb möglich. Lasten können

vom Tieflader aufgenommen, in die richtige Position gedreht und mit der Raupe zum Montageplatz gefahren werden. Der neue Teleskop-Raupenkran wird von einem Liebherr-Vierzylinder-Dieselmotor angetrieben, der eine Leistung von 149 kW/202 PS bei 1800 min⁻¹ und ein Drehmoment von 891 Nm bei 1150 min⁻¹ bietet. Die Hubwinden bieten einen Seilzug von 88 kN. So sind schnelle Arbeitsspiele sichergestellt.

Das Raupenfahrwerk wird zur Kranarbeit hydraulisch auf eine Breite von 5,05 m austeleskopiert. Die 900 mm breiten Raupenketten sind serienmäßig mit 3-Steg-Bodenplatten ausgerüstet, optional sind auch Flachbodenplatten erhältlich. Am Raupenmittelteil werden zwei Einhängeklötze à 7,5 t als Zentralballast befestigt. Der maximale Ballast an der Drehbühne beträgt bis zu 32,3 t.

Die Krankabine kann bis zu 20° nach hinten geneigt werden, um dem Kranfahrer die Sicht auf die Last zu erleichtern. Der Liccon-Monitor im Armaturenräger ist der sichtbare Baustein der Liccon-Computeranlage, die wie bei den LTM-Kranen von Liebherr auch im LTR 1100 umfassende Steuerungs-, Informations- und Kontrollfunktionen übernimmt. Viele bekannte Optionen, wie Klimaanlage, CD-Radio, Arbeitsscheinwerfer etc. sind auch für den neuen Teleskop-Raupenkran LTR 1100 erhältlich.



Vetter-Kran „behebt“ Ehedrama



Am Ende eines vom britischen Boulevard eifrig verfolgten Ehedramas durfte ein 70 t-Vetter-Bootskran seine Fähigkeiten unter Beweis stellen – unter den Augen auch von CNN, BBC, Sun und Mirror.

Aber der Reihe nach: Ohne ihren Ehemann davon in Kenntnis zu setzen, wollte eine Britin aus dem südenglischen Dartmouth die gemeinsame Yacht im Wert von rund 90.000 € zum Schnäppchenpreis verhöckern.

Als dieser jedoch hinter die Heimlichkeit seiner Angetrauten kam, flutete er wutentbrannt das gute Stück. Dabei nahm er auch noch eine Axt zu Hilfe, mit der er ein Leck in den Schiffsboden schlug.

Des Auftriebs beraubt, sank die Yacht auf den Hafengrund. Nun schlug dem Vetter-Bootskran die große Stunde: In Zeitlupengeschwindigkeit und unter den Augen der britischen Öffentlichkeit hob der Kran das „Streitobjekt“.

Die schnelle Antwort per Fax: 06155/823032

Ja, ich will das KM-ABO!



KRAN
& SCHWERTRANSPORT
MAGAZIN

Ja, schicken Sie mir das Kranmagazin-Abo.
 Ich erhalte das Kranmagazin sechsmal jährlich zum Preis von 38,00 EUR incl. Porto und Versand (Ausland 43,00 EUR). Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres schriftlich gekündigt wird.

- Abo-SchwerTransportMagazin***
 Inland: 38,00 €, Ausland: 43,00 €
- Kombi-Abo KM + STM***
 Inland: 70,00 €, Ausland: 80,00 €
- Abo-Bühnenmagazin***
 Inland: 38,00 €, Ausland: 43,00 €

Abonnent

Name/Vorname _____ Firma _____

Straße/Postfach _____ PLZ/Ort _____

Den Betrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.

Konto-Nr. _____ BLZ _____ Geldinstitut _____

Scheck liegt bei Nachnahme Eurocard Visa gültig bis: _____

Card-Nr. _____



Datum _____ Unterschrift _____

Für Rückfragen und Informationen erreichen Sie mich:

_____ _____ _____

Werber

Name/Vorname _____ Firma _____

Straße/Postfach _____ PLZ/Ort _____

Immer mehr Leser informieren sich im **KRANMAGAZIN** mit **Schwertransportmagazin**, wenn sie über **Entwicklungen im Kran-, Schwerlast- oder Nutzfahrzeugbereich** auf dem **Laufenden** bleiben wollen. Denn sie wissen, dass das **KRANMAGAZIN** kompetent und sachlich über die **aktuellen Trends der Technik und Neuentwicklungen sowie Einsätze** unterrichtet.

Und darum entscheiden sich Tag für Tag mehr Leser für das KRANMAGAZIN.

Abonnement über den Buch- und Zeitschriftenhandel (ISSN 1435-3326) oder bei:

KM Verlags GmbH
Eichendorffstraße 47
64347 Griesheim

www.kmverlag.de

0 61 55 / 82 30 30

0 61 55 / 82 30 32

hellmich@kranmagazin.de

CeMat erstmals nicht im Rahmen der Hannover Messe

Im Jahr 2002 entschloss sich die Deutsche Messe AG, Hannover, dazu, die CeMAT nicht mehr im Rahmen der Hannover Messe durchzuführen, sondern als eigenständige Veranstaltung im 3-Jahres-Rhythmus stattfinden zu lassen. Zugleich wurde beschlossen, den Veranstaltungstermin vom Frühjahr in den Herbst zu verlegen. Umso gespannter blickte die Branche in diesem Jahr nach Hannover, als nach fast 3 1/2 Jahren Pause endlich wieder eine CeMAT stattfand – nun aber eben als eigenständige Intralogistik-Messe.

Lange Pausen steigern die Spannung und schüren die Erwartungen. So hatte sich Harald J. Joos, Vorsitzender der Geschäftsführung der Demag Cranes & Components GmbH, im Vorfeld der Messe wie folgt geäußert: „(...) Dabei ist die Branche der Intralogistik gerade erst dabei, ein klares Profil zu definieren – unter anderem auf der CeMAT, die sich als weltweite Leitmesse für Intralogistik versteht. (...) Die



Die nach Angaben des Herstellers weltweit stärkste Einschienen-Kurvenkatze mit 192 t Tragkraft präsentierte die Helmut Kempkes GmbH.



Das Düsseldorf-Unternehmen HadeF zeigte in Hannover eine neue Hochgeschwindigkeits-Elektro (optional: Hydraulik)-Seilwinde für große Seilzugfähigkeiten von bis zu 32 t. Eingesetzt werden kann die Winde unter anderem als Schiffs- und Bordwinde, Material-Arbeitshilfe, als Bauwinde und Fördereinrichtung sowie als Berge- und Abschleppwinde.

Traditionell hatten sich an den früheren Ausgaben der Hannover-Messe nicht nur Hersteller von Brücken-, Portal- und Hallenkränen sowie Hebezeug- und Komponentenhersteller beteiligt, sondern auch die aufstrebende Arbeitsbühnenbranche hatte Hannover als Messeplatz längst für sich entdeckt. Doch während die Kran- und Hebezeughersteller mit der in diesem Jahr ausgliederten CeMAT zum großen Teil sehr zufrieden waren, zeigte sich die Arbeitsbühnenbranche, die zuvor mit Apex und Platformers Days aber auch schon einen Ausstellungs-(Halb)marathon hinter sich hatte, enttäuscht. Allgemeiner Tenor war hierbei, dass sich die Ausgliederung der CeMAT aus der Hannover Messe für die Arbeitsbühnenbranche negativ niedergeschlagen und das Besucheraufkommen zu Wünschen übrig gelassen habe.

Auf einer Logistik- und Fördertechnikmesse fühlte sich die Branche offenbar weder gut repräsentiert, noch traf sie hier auf ihre Kunden. Und während auf der Arbeitsbühnenseite Unternehmen wie die Anton Ruthmann GbmH in einer ersten Reaktion sogar in Frage stellten, ob eine Teilnahme an der CeMAT überhaupt noch sinnvoll sei, und wenn, dann nur mit deutlich reduziertem Standpersonal, zeigte sich Heinz-Helmut Kempkes, geschäftsführender Gesellschafter der Helmut Kempkes GmbH (Kuli Hebezeuge) überaus positiv gestimmt: „Die CeMat ist so gut verlaufen, wie wir es uns erhofft haben. Man kann sogar sagen, dass sie bes-

Demag Cranes & Components hofft natürlich, dass die CeMAT 2005 die Erwartungen der Kran- und Komponententechnik erfüllen wird. Vor diesem Hintergrund erwartet die Demag ein sehr großes internationales Interesse, besonders auch aus den derzeitigen Wachstumsmärkten.“

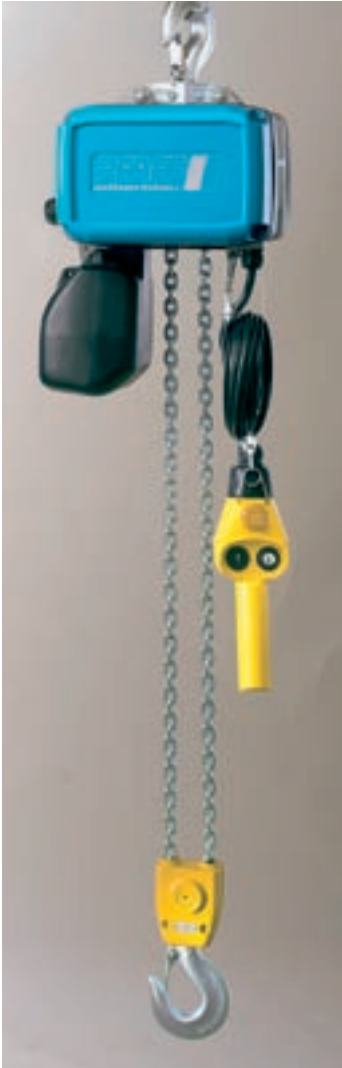
Für die Veranstalter der CeMAT hatten sich ihre Erwartungen auf jeden Fall voll und ganz erfüllt. Sie sprachen von einem Glanzstart mit über 50.000 Fachbesuchern, von denen 35 % aus dem Ausland kamen. Und Sepp D. Heckmann, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, hatte bei der Stammtisch-Presskonferenz am 27. September die Akzeptanz der Veranstaltung seitens der Aussteller mit den Worten kommentiert: „Mit insgesamt 980 Ausstellern auf einer Fläche von rund 75.000 m² ... übertrifft die diesjährige CeMAT sogar das gute Ergebnis aus dem Jahr 2002, als im Rahmen der Hannover Messe 944 Aussteller an den Start gingen.“



Auf der CeMAT in Hannover zeigte der Vollsorbitimer Continental eine Auswahl seines umfangreichen Industriereifen-Programms. Den Industrie-Radialreifen IC 70 und IC 80 Extra Deep, die Continental neben vielen weiteren Produkten auf der CeMAT präsentierte, stehen vielfältige Einsatzgebiete offen: Flugplatz-Vorfeld-Fahrzeuge, Industrieschlepper, Zugmaschinen, Gabelstapler und Schwerlast-Transportfahrzeuge sind mit dem IC 70 und dem IC 80 Extra Deep ausgerüstet. Weltpremiere feierte auf der CeMAT der neue Industriereifen CSEasy. Das neuartige Rad/Reifensystem benötigt keine Montagepresse mehr.



Die Mannheimer SWF Krantechnik hielt für die Besucher der CeMAT einige Produktneheiten bereit. So wurde neben der bewährten Bauweise – auch im explosionsgeschützten Segment – das neue Gesicht des Elektroseilzugs NOVA erstmals präsentiert. Vier Jahre nach der erfolgreichen Markteinführung wurde das Flaggschiff von SWF im frischen Layout mit innovativen Optimierungen präsentiert. Ebenso neu in der NOVA Familie sind Elektroseilzüge, die speziell für geringe Traglasten konzipiert wurden. Neuigkeiten gab es auch bei den Elektrokettenszügen SK. Der Typ SKC ist seit Oktober mit im Gehäuse integrierten Frequenzumrichter für Hubmotoren erhältlich.



Neben weiteren Exponaten hatte die Georg Kramp GmbH & Co. KG eine brandneue und noch in der Erprobung befindliche Entwicklung mit nach Hannover gebracht – ein Hebegerät aus Aluminium. Mit diesem Konzept will das Unternehmen größtmögliche Hebeleistung mit geringstmöglichem Eigengewicht kombinieren. Auf der CeMAT wurde eine erste Studie präsentiert. Der Alu-Heber hat als 5 t-Version den Auftakt einer ganzen Reihe gebildet. Sein Eigengewicht liegt bei nur 12 kg.

Der Verlauf ist, als wir es uns erhofft haben. Sowohl die Anzahl als auch das Niveau der Besucher war überdurchschnittlich.“ Deutlicher könnten die Gegensätze nicht sein.

Und auch für die Abkopplung der CeMAT von der Hannover Messe gab es von Kempkes nur lobende Worte: „In

Ein umfassendes Re-Design hatte die Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG ihrem Elektrokettenszug aus der Baureihe Silverline angedeihen lassen: Mit integrierter Rutschkupplung, Getriebedrumschalter, flachem Gehäuse mit Kühlrippen sowie bedienerfreundlichem Steuerschalter zählte der neu designte Silverline EKZ PCH zu den Produkthighlights, die das Unternehmen auf der CeMAT zeigte.

der Hannover Messe war die Branche nicht gebührend dargestellt. Mit der Ausgliederung wurde sie in den Mittelpunkt gestellt. Wir können einen höheren Anteil an Fachbesuchern feststellen. Durch die Eigenständigkeit der CeMAT fand eine Konzentration auf eine bestimmte Branche hin statt, was sich auch bei den Besuchern bemerkbar macht. (...) Bei den meisten Gesprächen, die wir führten, ging es um echtes Interesse an unseren Produkten.“

Und wer sich für neue Produkte und innovative Branchenlösungen interessierte, der kam auf der CeMAT voll und ganz auf seine Kosten. So ziemlich alles, was Rang und Namen hat, war in Hannover mit dabei und informierte über gegenwärtige Lösungen ebenso wie über zukünftige Technikrends.



Am Stand von Cattron-Theimeg ging es unter anderem um die neuen Fernsteuersender und Empfänger der ct24-Baureihe. Mit dem handlichen Sender Excalibur und dem kompakten Empfänger ct24 bietet Cattron-Theimeg eine sehr robuste Funkfernsteuerung.

MEHR ALS 30 JAHRE ERFAHRUNG

Teleskopmasten Reparaturen bis zum Weldox 1100!



Rusch Kraantechnik bv ist spezialisiert auf die Instandsetzung von Teleskopmasten aller Modelle und Typen von Mobilkränen. Unsere Schweißer sind bis zum Grad 1100 in 6GR zertifiziert.

Dank unserer Spezialbearbeitung werden selbst Materialermüdungen in den vorherigen Originalzustand aufbereitet. Die Reparatur Ihres beschädigten Krans erfolgt deswegen schneller, günstiger und mit der gleichen Kraft wie zuvor.

- **RUSCH KRANTECHNIK**
Instandsetzung von Kränen.
- **RUSCH OFFSHORE SERVICES**
Kranüberprüfung- und Wartung.
- **RUSCH HIJS-EN HEFTECHNIEK**
Überprüfung und Zertifizierung von Hebevorrichtungen (Haken, Schlingen, Flaschenzüge, etc.).
- **RUSCH ARMADAC**
Kalibrieren von Werkzeugen und Messausrüstung.
- **RUSCH ENGINEERING**
Kraftberechnungen und Entwicklung von Spezialmaschinen.



P.O. Box 4128
1620 HC Hoorn (Holland)
tel. +31 (0)229 213372
fax +31 (0)229 211439
e-mail KDG@cranerepair.com

www.cranerepair.com